

# Prägende Kraft des Memminger Musiklebens

Elfriede Brennich ist im Alter  
von 86 Jahren gestorben.

**Memmingen** Mit Elfriede Brennich ist am Montag, 13. April, in Memmingen eine engagierte Bürgerin verstorben, die das kirchenmusikalische und chorische Leben der Stadt über Jahrzehnte hinweg mitgestaltet hat. Als leidenschaftliche Organisatorin, langjährige Funktionsträgerin und konfessionsübergreifende Chorsängerin setzte sie nachhaltige Akzente im kulturellen Leben der Region.

Zu ihren Verdiensten zählen etwa die Organisation der Musiknächte an der St.-Josefskirche oder mehrerer musikalischer Großprojekte in Kooperation mit dem Asamchor Freising und dem Allgäuer Kantatenchor. Elfriede Brennich war als Vorsitzende des Fördervereins für Kirchenmusik an St. Josef und des Allgäuer Kantatenchor über Jahrzehnte ehrenamtlich tätig und repräsentierte als Vorsitzende des Sängerkreises Unterallgäu die



Elfriede  
Brennich

Chöre der Region. Als Tochter von Ludwig Kränzle wurde sie am 25. Dezember 1939 in Augsburg geboren und wuchs in einem von Musik geprägten Umfeld auf. Ihr Vater wurde bald zum Leiter der Singerschule Memmingen und zum Kirchenmusikdirektor an St. Josef berufen.

Mit ihrem Ehemann Helmut Brennich, der als Klavierlehrer und Pianist in Memmingen tätig war, blieb sie der Musik eng verbunden. Aus der Ehe gingen ihre Söhne Gunther und Jürgen Brennich hervor, die beide zu Musikerpersönlichkeiten in Freising und im Allgäu wurden. Mit ihrem Tod verliert die Region eine Persönlichkeit, deren Wirken stets dem Gemeinwohl und dem Musikleben verschrieben war. Ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement auch für die Kirchengemeinde von St. Josef wird in Erinnerung bleiben. (mz/Foto: Jürgen Brennich)